

# Hundeseniorien

Über die Tücken,  
Lasten und  
„Romantik des  
Alters“ unserer  
Hunde



DASS DAS ALTERN EIN UNAUFHALTBARER PROZESS IST, LEHRT UNS DAS LEBEN JA TÄGLICH AUF'S NEUE. UND AUCH VOR UNSEREN VIERBEINERN MACHT DIESE LIST KEINEN HALT. SCHWER FÄLLT UNS DAS VOR ALLEM, WEIL UNSERE GELIEBTEN VIERBEINER EINFACH NICHT SO ALT WERDEN WIE WIR UND DIESER VORGANG OFT SCHNELLER DA IST, ALS EINEM LIEB IST ... Von Conny Sporrer



› AUCH DIE BEHAARUNG WIRD IM FORTSCHREITENDEN ALTER SCHÜTTER, EIN MANTEL ODER PULLOVER KANN HIER ABHILFE VERSCHAFFEN

**M**eine Rhodesian-Ridgeback-Hündin „Abbey“ wird bald 14 Jahre alt – sie ist ein Methusalem für Hunde ihrer Rasse und Größe. Abbey habe ich vor über 7 Jahren aus einem slowakischen Tierheim übernommen. Mir ist es immer wichtig, Hunden eine zweite Chance zu geben, vor allem aber – ja, das ist ein Geständnis – nervt mich die Welpenzeit, weswegen ich sie bei meinen Hunden immer gerne großzügig umgangen bin. Eine meiner größten Schwächen ist Ungeduld, und so gestehe ich, wahrscheinlich zu ungeduldig zu sein, wenn der kleine tapsige Welpen im Schneckentempo Gassi geht und sich von jedem Blatt und Schmetterling in Trance versetzen lässt. Dazu muss man natürlich alle paar Stunden raus, damit kein Geschäft danebengeht und eine gute Stubenreinheit antrainiert wird. Warum ich das erzähle? Meine Abbey ist nun mit ihren 13,5 Jahren wieder komplett in diese Phase geraten. Ähnlich wie bei alten pflegebedürf-

tigen Menschen, entwickeln sich auch Hunde in diesem Lebensabschnitt quasi wieder zurück. Da hab ich nun also meinen Riesenwelpen. 37 kg, die im Schneckentempo völlig demotiviert die Straße entlangschlendern. Etwa einmal pro Tag geht ein Geschäft daneben, weil Abbey den Druck einfach zu kurzfristig bemerkt oder es beim Schlafen erst gar nicht spürt. Sie wird auch schon dement, was sich häufig in leicht amüsanten Desorientierungen bemerkbar macht. Etwa, wenn sie bei einem etwas längeren Spaziergang zu irgendeinem Auto geht, Hauptsache, es geht schnell wieder nach Hause. Oder auch einfach mal völlig fremde Hauseingänge wählt, weil sie findet, dass es Zeit ist umzukehren. Meine tiefe Liebe zu ihr siegt natürlich über meine Ungeduld, so habe ich auch gelernt, bei unseren kurzen Ausflügen etwas zu entschleunigen, und begegne ihrem Alter mit höchstem Respekt und Würde. »

### WANN ALTERN HUNDE EIGENTLICH?

Eine Studie der Uni Göttingen aus 2013 mit rund 50.000 Hundedaten von 74 verschiedenen Rassen hat bewiesen, dass „große Hunde schneller altern“. Warum genau das so ist, weiß die Wissenschaft leider noch nicht, generell hat man aber festgestellt, dass große Varianten innerhalb einer Tierart eher früher sterben als kleine. Eine Theorie, die ich sehr plausibel finde, besagt, dass das verhältnismäßig schnelle Wachstum und die Versorgung eines großen Tieres mehr Zellenergie bräuchte, was in Folge dazu führt, dass die Zellalterung schneller voranschreitet. Ermittelt wurde auch, dass große Hunde (also etwa ab Größe Labrador) im Schnitt 5–8 Jahre alt werden, kleine Hunde hingegen 10–14 Jahre. Natürlich gibt es auch größere Hunde, die mit 15 noch quietschfidel sind, und kleinere Rassen, die keine 10 Jahre alt werden. In aller Regel ist es jedoch anders.

Auch graue Schnauzen sind nicht unbedingt DER Indikator fürs Altern, denn es gibt – wie auch beim Menschen – Hunde, deren Melaninproduktion sich früher verlangsamt und folglich Haare nicht mehr so gut pigmentiert werden.



Typische Krankheiten beim alten Hund sind laut der deutschen Tierärztin Sophie Strodbeck z. B. „Niereninsuffizienz, Herzerkrankungen, Tumore, Übergewicht, Lebererkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes und vieles mehr“. Deswegen sollte man bei älteren Hunden regelmäßig das Blutbild untersuchen und einen Ultraschall machen lassen, um etwaige Veränderungen frühzeitig zu erkennen.

Die altersbedingten Abnutzungserscheinungen der Knochen und Gelenke tun dann ihr Übriges: Arthrosen sind eine Art „Gelenkverschleiß“, die entweder genetisch, traumatisch oder durch Überbelastung (höheres Gewicht) entstehen und manchmal auch zu schmerzhaften Gelenkentzündungen (Arthritis) führen können.

Hier sollte der verantwortungsvolle Hundehalter auf jeden Fall mit Schmerz- und Entzündungshemmern gegen die Schmerzen vorgehen, natürlich immer in Rücksprache mit dem Tierarzt. Solche Alterungsprozesse lassen sich leider nicht aufhalten, maximal ein wenig verzögern. Abbey etwa bekommt seit über 4 Jahren regelmäßig das komplette Programm an Schmerzmitteln.

Natürlich leiden alternde Hunde auch unter einer allmählich nachlassenden Seh- und Hörfunktion. Das eingeschränkte Sehvermögen kann in der Hund-Hund-Kom-

› IM ALTER WACHSEN MENSCH UND HUND OFT NOCH ENGER ZUSAMMEN, ALTE HUNDE BRAUCHEN MEHR UNTERSTÜTZUNG.



munikation sehr hinderlich sein, wenn z. B. Artgenossen nicht mehr richtig gelesen werden oder zu spät wahrgenommen werden können. Das schlechtere Hören ist häufig ein verstärkter Angstauslöser, weil Geräusche nicht mehr eindeutig zugeordnet werden können und folglich eine größere Verunsicherung entstehen kann. Da kann man von Glück sprechen, wenn Gewitter und Feuerwerk irgendwann erst gar nicht mehr gehört werden.

Auch das Alleinebleiben wird bei manchen Hunden schlechter. Sie sind natürlich nicht mehr so autark und brauchen den Menschen oft als ständigen Fels in der Brandung an ihrer Seite. Ich finde das völlig in Ordnung und lasse bei Abbey diese Nähe zu, so gut es geht. Auch wenn das bedeutet, dass sie plötzlich nur glücklich sein kann, wenn sie Abends den Badezimmer Teppich ziert, während ich ein Bad nehme. Wo diese Nasszelle doch immer so verhasst war ...

### HILFEN IM ALLTAG

Im Alter helfen Hunden – wie auch uns Menschen – halbwegs geregelte, feste Strukturen. Das muss jetzt nicht heißen, dass Sie Ihren Alltag auf Seniorenheim-Rhythmen umstellen müssen, zumindest sollten aber häufige Veränderungen vermieden werden, da die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität im Alter oft schwindet. Auch sollten Sie Ihrem Vierbeiner viel Ruhe gönnen und ru-

hige, gut gepolsterte Schlafplätze zur Verfügung stellen. Viele alte Hunde kommen von glatten Liegeflächen nicht mehr selbstständig auf, weswegen eine gute, rutschfeste Erreichbarkeit nötig ist. Mein Zuhause ist ein Meer aus rutschfesten, inselartig formierten Fleckerlteppichen, die Abbey helfen, von A nach B zu kommen. Obendrein sind sie waschbar – für etwaige Unfälle. Nun ist die Wohnung nicht mehr fit fürs Schöner-Wohnen-Magazin, aber dafür eine echtes Hundeseniorenrefugium.

Eine kleine Lichtquelle nachts oder ein Wassernapf neben dem Schlafplatz kommen so manchem gebrechlichen Vierbeiner übrigens auch entgegen.

Beim Spaziergang kann ein Brustgeschirr mit Haltegriff oder ggf. auch ein spezieller Tragegurt für die Hinterbeine helfen, wenn es mal wackelige Tage gibt. Gassigänge sollten natürlich eher kurz und dafür häufiger stattfinden.

### TRAINING

Wer rastet, der rostet. Die Herausforderung mit einem alten Hund ist aber, das richtige Mittelmaß zu finden. Ich gehe z. B. regelmäßig mit Abbey ein paar Treppen hin-

### WIE ALT IST MEIN HUND IN MENSCHENJAHREN?

ALTER DES HUNDES	ALTER IN MENSCHENJAHREN		
	KLEIN < 9 kg	MITTEL 9,5 – 23 kg	GROSS > 23 kg
1	15	15	15
2	24	24	24
3	28	28	28
4	32	32	32
5	36	36	36
6	40	42	45
7	44	47	50
8	38	51	55
9	52	56	61
10	56	60	66
11	60	65	72
12	64	69	77
13	68	74	82
14	72	78	88
15	76	83	93
16	80	87	120



» APPORTIEREN MIT DEM FUTTERBEUTEL IST NOCH HEUTE EINE GROSSE LEIDENSCHAFT DER 13,5 JAHRE ALTEN ABBEY

auf, und ab und zu besuchen wir eine tolle Physiopraxis und nutzen das dortige Unterwasserlaufband für einen effizienten Muskelaufbau bzw. -erhalt. Vielmehr sollte man aber auch nicht vergessen, den Hund immer wieder geistig zu fordern. Futtersuchspiele, Clickertraining, und auch bei kleinen Aufgaben während des Spaziergangs wird Dopamin ausgeschüttet, welches eine befriedigende selbstbelohnende Wirkung auf den Organismus hat. Abbey liebt es beispielsweise mit dem Futterbeutel zu apportieren. Regelmäßig verstecke ich ihn für sie und lasse sie danach suchen. Während sie wartet, macht sie „Steh und Bleib“ anstatt wie früher „Sitz und Bleib“, um ihre Knochen nicht zusätzlich zu belasten. Wenn ich sie dann in die Suche schicke, kommt sie voller Stolz auf mich zugestolpert und freut sich auf ihre Belohnung. Das macht mir regelmäßig ein warmes Gefühl ums Herz.

### ZWEITHUND JA ODER NEIN

Oft stellt sich noch die Frage nach einem Zweithund. Dieser hat, ohne Frage, natürlich für den Menschen den Effekt, nach dem Tod des älteren Hundes nicht plötzlich ganz alleine zu sein. Natürlich sollte man hier aber in erster Linie immer im Sinne des alten Hundes entscheiden. Ich erlebe immer wieder, dass zu einem alten Hund ein sehr junger genommen wird und die Menschen dann denken, dass der Alte einen „zweiten Frühling“ durch-

lebt. In Wahrheit ist er aber oft völlig überfordert mit der Erziehung des Kleinen. Ein zweiter Hund sollte also ggf. besser älter sein und den Ersthund nicht nerven. Auch bei mir ist, vorerst als Pflegestelle, vor 6 Monaten eine 1,5 Jahre alte Hündin eingezogen. Die Erlaubnis zu bleiben hat sie aber erst bekommen, weil sie so unglaublich nett mit Abbey war, sie aber nicht mit Beschlag belegte. Mir war also gleich bewusst, dass sie Abbey nicht überfordern oder stören würde, deswegen gab es die erhoffte Freigabe zu bleiben.

### DER ABSCHIED

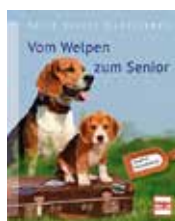
Auch die beste Palliativpflege bewahrt nicht davor, dass irgendwann der Zeitpunkt des Abschieds naht. Leider verläuft es in den seltensten Fällen so, dass der Hund nachts im Körbchen einschläft. Meist muss doch der Mensch entscheiden, wann es an der Zeit ist.

Dazu kann ich nur sagen: Lassen Sie sich nicht von anderen verunsichern und achten Sie auf nichts anderes als Ihr Bauchgefühl. Kein Hund sollte leiden, weil es dem Menschen schwerfällt, ihn gehen zu lassen, aber verantwortungsvolle Hundehalter entscheiden dies in aller Regel genau richtig. Lieben und Loslassen-Können gehören leider einfach zusammen. «



» DIE AUTORIN UND HUNDETRAINERIN CONNY SPORRER LEBT SEIT ÜBER 7 JAHREN MIT DER BALD 14-JÄHRIGEN RHODESIAN RIDGEBACK HÜNDIN „ABBEY“

» BUCHTIPP



» VOM WELPEN ZUM SENIOR  
Reise durchs Hundeleben  
Von Sophie Strodbeck,  
Müller Rüschlikon Verlag